

# Meine Vorsätze sind bestimmt 05.01.2025

## Jahreslosung Bibelstelle

Der Apostel Paulus schreibt an die von ihm gegründete junge Gemeinde in Thessalonich einen Brief. Er ist beunruhigt, weil sie vielen Einflüssen und Anfeindungen ausgesetzt ist:

### ***Prüft alles und behaltet das Gute! 1. Thessalonicher 5,21 (E)***

Wir alle treffen täglich unsere Entscheidungen. Kleinere meist unbewusst (welches T-Shirt, welche E-Mail-Vorlage) oder aus unserer Erfahrung heraus. Und die größeren erst nach reiflicher Überlegung (Autokauf, Wohnungswechsel etc.). Wir wägen die Dinge ab und wollen sicher gehen, die richtige Entscheidung zu treffen.

- Dabei sind wir ganz unterschiedlich: es gibt einige ganz Entscheidungsfreudige, die es lieben zu entscheiden. Manchmal zu schnell und zu voreilig!
- Und dann gibt es andere, die sitzen ihr Leben lang zwischen zwei Stühlen und können sich nicht durchringen. Es fällt ihnen schwer zu entscheiden.

Nicht immer erkennen wir, ob eine Entscheidung richtig oder falsch ist. Wir wägen ab, holen uns Rat, wollen das Richtige tun. Was ist, wenn wir falsch entscheiden?

Dabei werden immer wieder meine Ansichten, mein Glaube und die Art, ihn zu leben, immer wieder auf den Prüfstand gestellt werden. Von mir selbst, aber auch von anderen. Und auch von Gott, dem daran liegt, dass mein Glaube und meine Beziehung zu ihm nicht erstarren, sondern lebendig bleiben. Keine Entscheidung nach Schema F, sondern immer wieder eine neue lebendige bewusste Entscheidung zu treffen!

Und immer stellt sich die Frage die eigene Sicherheit, das eigene Ego aufzugeben. Das anscheinend verlässlichen Fundament, das mir Halt gibt. Meine eigene Weisheit, mein großes Ego, meine Besserwisserie! Ob Paulus mit dem „Prüft alles und behaltet das Gute!“ nicht genau das gemeint haben könnte? Immer wieder ganz bewußt neu zu prüfen und zu entscheiden?

Neben voreiligen Entscheidungen und Last Minute Entscheidern gibt es glaube ich einen goldenen Mittelweg. Und da kommt Gott mit ins Spiel. Denn er meint es gut mit uns und hilft uns gute Entscheidungen zu treffen:

### ***Johannes 10,2–5 (HfA)***

*2 Der Hirte geht durch die Tür zu seinen Schafen.*

*3 Ihm öffnet der Wächter die Tür, und die Schafe hören auf seine Stimme. Der Hirte ruft jedes mit seinem Namen und führt sie aus dem Stall.*

***4 Wenn er alle seine Schafe ins Freie gebracht hat, geht er vor ihnen her, und die Schafe folgen ihm, weil sie seine Stimme kennen.***

### ***Jakobus 1,5–8 (HfA)***

***5 Wenn es jemandem von euch an Weisheit mangelt zu entscheiden, was in einer bestimmten Angelegenheit zu tun ist, soll er Gott darum bitten, und Gott wird sie ihm***

**geben. Ihr wisst doch, dass er niemandem sein Unvermögen vorwirft und dass er jeden reich beschenkt.**

6 Betet aber im festen Vertrauen und zweifelt nicht; denn wer zweifelt, gleicht den Wellen im Meer, die vom Sturm hin- und hergetrieben werden.

7 Ein solcher Mensch kann nicht erwarten, dass der Herr ihm etwas gibt.

8 In allem, was er tut, ist er unbeständig und hin- und hergerissen.

*Sprüche 16,1–3 (HfA)*

1 Der Mensch denkt über vieles nach und macht seine Pläne, das letzte Wort aber hat der Herr.

2 Der Mensch hält sein Handeln für richtig, aber der Herr prüft seine Beweggründe.

3 **Vertraue dem Herrn deine Pläne an, er wird dir Gelingen schenken.**

*Sprichwörter 16,9 (HfA)*

9 **Der Mensch plant seinen Weg, aber der Herr lenkt seine Schritte.**

## Jahreslosung Grafik

Die Künstlerin Stefanie Bahlinger vergleicht diesen Prüfprozess mit einem Siebvorgang. Einige Steine liegen auf dem Siebboden, andere sind durchgefallen. Wie Edelsteine schimmern die einen; viele der gräulich schwarzen sind bereits durch den Gitterboden gefallen.

(Verlag am Birnbach, Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen [www.verlagambirnbach.de](http://www.verlagambirnbach.de))

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ ermutigt, alles erst einmal anzuschauen, gewissenhaft zu prüfen und miteinander im Gespräch zu bleiben. Unmittelbar vor „Prüft alles und behaltet das Gute!“ schreibt Paulus:

**Seht zu, dass keiner dem andern Böses mit Bösem vergelte, sondern jagt allezeit dem Guten nach, füreinander und für jedermann.**

**Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch. Den Geist löscht nicht aus. Prophetische Rede verachtet nicht. (1. Thessalonicher 5, 15 – 20)**

So gesehen kann „Prüft alles und behaltet das Gute!“ bedeuten, immer wieder neu nach Gottes Willen zu fragen, sich von ihm prägen und leiten zu lassen. Meist ist es nicht so einfach wie in der Grafik, wo sich Edelsteine deutlich von den anderen abheben.

Paulus nennt einige Verhaltensweisen, die dem Willen Gottes entsprechen und zum Guten dienen. Das sind die bunten Edelsteine. Die schlechten aber sind die dunklen Steine die durch das Sieb auf den Boden fallen. Dort dürfen sie auch gerne liegenbleiben.



Dabei ist ganz wichtig: „Prüft alles und behaltet das Gute!“, hat nichts mit Selbstoptimierung und einem nach allen Seiten abgesicherten Leben zu tun. Gottes Geist macht lebendig und schenkt uns die Freiheit zu entdecken, wo unser Platz ist, an dem wir Verantwortung übernehmen müssen und wo es Stellschrauben in unserem Leben gibt, an denen zu drehen ist. Und dann verherrlichen wir durch unsere guten Entscheidungen Gott in unserem Leben, so daß alle Welt seine Gnade und Liebe in unserem Leben sehen kann!

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ Ich wünsche mir, dass mein Umfeld mein Christsein so erlebt, dass mein Glaube nie fertig ist, sondern lebendig bleibt. Indem er mir immer wieder Freiräume eröffnet, entdecke ich Neues und auch Altes neu und traue mich, starre Positionen zu hinterfragen. Daran möchte ich andere teilhaben lassen und mit ihnen darüber im Gespräch bleiben, wie und warum ich die eine oder andere Entscheidung getroffen habe und noch treffe. Vor allem anderen sollen sie für sich selbst entdecken, dass der Glaube Halt gibt im Leben und im Sterben.

Im Bild bilden die unterbrochenen goldenen Linien eine Krone, die Gott für alle bereit hält, die sich ihm anvertrauen. Ob die Krone nicht auch ein Hinweis darauf sein kann, dass es beim Prüfen und Behalten des Guten im Letzten um die Frage geht: dient es dazu, Gott allein die Ehre zu geben?

## **2. Timotheus 4,8 (SLT)**

**8 Von nun an liegt für mich die Krone der Gerechtigkeit bereit, die mir der Herr, der gerechte Richter, an jenem Tag zuerkennen wird, nicht aber mir allein, sondern auch allen, die seine Erscheinung lieb gewonnen haben.**

## **Jakobus 1,12 (SLT)**

**12 Glückselig ist der Mann, der die Anfechtung erduldet; denn nachdem er sich bewährt hat, wird er die Krone des Lebens empfangen, welche der Herr denen verheißen hat, die ihn lieben.**

## **Offenbarung 2,10 (SLT)**

**10 Fürchte nichts von dem, was du erleiden wirst! Siehe, der Teufel wird etliche von euch ins Gefängnis werfen, damit ihr geprüft werdet, und ihr werdet Drangsal haben zehn Tage lang. Sei getreu bis in den Tod, so werde ich dir die Krone des Lebens geben!**

## **Neujahrsvorsätze**

Ein neues Jahr beginnt, die Jahreslosung fordert uns heraus gute Entscheidungen zu treffen. Das erinnert stark an Neujahrsvorsätze. Die wir wählen sollen.

- Mehr Sport treiben und abnehmen.
- Mehr Geld sparen.
- Gesünder ernähren.
- Mehr Zeit mit Familie/Freunden verbringen.
- Weniger Alkohol trinken.
- Das Rauchen aufhören.

- Mehr für die Umwelt tun.
- Wieder jeden Tag Bibel lesen.
- Den vollen Zehnten geben.
- Ein Ehrenamt ausüben oder in der Gemeinde dienen.
- Mehr im Haushalt helfen.
- Liebevoller zu meiner Frau & meinen Kindern sein.
- Nicht mehr bei der Steuererklärung betrügen.
- Mein Leben wieder ohne ChatGPT und Künstliche Intelligenz auf die Reihe kriegen.
- Die Hausaufgaben nicht mehr von anderen abschreiben.
- Weniger Social Media & Netflix – dafür mehr Natur & Jesus Zeit.

**Wozu das alles – nun meistens zur Selbstoptimierung. WIR** wollen besser werden. **WIR** wollen besser aussehen. **WIR** wollen bessere Performance abliefern.

**Als Christen sind unsere Vorsätze schon anders. WIR** wollen mehr geistlicher als fleischlicher leben. **WIR** wollen mehr von Jesus und weniger von uns. **WIR** wollen uns nicht nur egoistisch um uns drehen, sondern ein Werkzeug seiner Liebe für unser Umfeld sein.

**Wusstet ihr das eure Vorsätze eigentlich gar nicht mehr gewählt werden müssen. Wusstet ihr, dass diese schon vorherbestimmt sind?**

Lostopf „Lucky dip“

(Lostopf mit Schaumkugeln und 10 Kugeln mit Inhalt von 10 Vorsätzen Gottes für uns.)

#### **Jeremia 29,11–14 (HfA)**

11 Denn ich allein weiß, was ich mit euch vorhabe: Ich, der Herr, habe Frieden für euch im Sinn und will euch aus dem Leid befreien. Ich gebe euch wieder Zukunft und Hoffnung. Mein Wort gilt!

12 Wenn ihr dann zu mir ruft, wenn ihr kommt und zu mir betet, will ich euch erhören.

13 Wenn ihr mich sucht, werdet ihr mich finden. Ja, wenn ihr von ganzem Herzen nach mir fragt,

14 will ich mich von euch finden lassen. Das verspreche ich, der Herr. Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden: Aus allen Ländern und Orten, in die ich euch zerstreut habe, will ich euch wieder sammeln und in das Land zurückbringen, aus dem ich euch damals fortgejagt habe. Darauf könnt ihr euch verlassen!

#### **Sprüche 3,5–6 (HfA)**

5 Verlass dich nicht auf deinen eigenen Verstand, sondern vertraue voll und ganz dem Herrn!

6 Denke bei jedem Schritt an ihn; er zeigt dir den richtigen Weg und krönt dein Handeln mit Erfolg.

#### **Sprüche 3,7–8 (HfA)**

7 Halte dich nicht selbst für klug; begegne dem Herrn mit Ehrfurcht und meide das Böse!

8 Das bringt Heilung für deinen Körper und belebt dich mit neuer Kraft.

#### **Sprüche 3,9–10 (HfA)**

9 Ehre den Herrn mit dem, was du hast; schenke ihm das Beste deiner Ernte.

10 Dann wird er deine Vorratskammern füllen und deine Weinfässer überfließen lassen.

**Matthäus 6,33–34 (HfA)**

33 Setzt euch zuerst für Gottes Reich ein und dafür, dass sein Wille geschieht. Dann wird er euch mit allem anderen versorgen.

34 Deshalb sorgt euch nicht um morgen – der nächste Tag wird für sich selber sorgen! Es ist doch genug, wenn jeder Tag seine eigenen Schwierigkeiten mit sich bringt.«

**Matthäus 11,28–30 (HfA)**

28 Kommt alle her zu mir, die ihr euch abmüht und unter eurer Last leidet! Ich werde euch Ruhe geben.

29 Vertraut euch meiner Leitung an und lernt von mir, denn ich gehe behutsam mit euch um und sehe auf niemanden herab. Wenn ihr das tut, dann findet ihr Ruhe für euer Leben.

30 Das Joch, das ich euch auflege, ist leicht, und was ich von euch verlange, ist nicht schwer zu erfüllen.«

**Römer 8,1–2 (SLT)**

1 So gibt es jetzt keine Verdammnis mehr für die, welche in Christus Jesus sind, die nicht gemäß dem Fleisch wandeln, sondern gemäß dem Geist.

2 Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

**Römer 8,28 (HfA)**

28 Das eine aber wissen wir: Wer Gott liebt, dem dient alles, was geschieht, zum Guten. Dies gilt für alle, die Gott nach seinem Plan und Willen zum neuen Leben erwählt hat.

**Philipper 4,13 (HfA)**

13 Alles kann ich durch Christus, der mir Kraft und Stärke gibt.

**Philipper 4,19 (HfA)**

19 Aus seinem großen Reichtum wird euch Gott, dem ich gehöre, durch Jesus Christus alles geben, was ihr zum Leben braucht.

**2. Timotheus 1,7 (NGÜ NT+PS)**

7 Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Ängstlichkeit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.

**Hebräer 13,5–6 (HfA)**

5 Seid nicht hinter dem Geld her, sondern seid zufrieden mit dem, was ihr habt. Denn Gott hat uns versprochen: »Ich lasse dich nicht im Stich, nie wende ich mich von dir ab.«

6 Deshalb können wir voller Vertrauen bekennen: »Der Herr hilft mir, ich brauche mich vor nichts und niemandem zu fürchten. Was kann ein Mensch mir schon antun?«

## Eine Tasse Kaffee mit Jesus – das wichtigste für 2025

Ich finde der Tag fängt am Besten an bei einer gemeinsamen Tasse Kaffee mit Jesus. Bei anderen ist es vielleicht grüner Tee oder ein Matcha Latte. Mache dir dein Morgengetränk und lade Jesus dazu ein. Das ist der beste Start in den Tag!

Jesus setzt sich auf einen Morgenkaffee dazu, und würde vielleicht Folgendes über dein 2025 sagen:

Mach dir keine Sorgen darüber, was das Jahr 2025 bringen wird; ich begleite dich bei jedem Schritt auf dem Weg. Meine Engel stehen vor und hinter dir!

Die Welt mag vor Herausforderungen stehen, aber vergiss nicht, dass ich sie alle bereits überwunden habe. Ich selbst habe überwunden, es ist schon alles am Kreuz vollbracht

Konzentriere dich darauf, mir zu vertrauen, und ich werde dir meinen Shalom Frieden und meine Heilig Geist Führung geben, egal, was dieses Jahr bringt.

Lass das Jahr 2025 eine Zeit sein, in der dein Glaube tiefer wird, deine Liebe breiter wirkt und du meine Wahrheit deinen Mitmenschen weitergibst, damit du dein Umfeld hoffnungsvoll veränderst.

Vertraue darauf, dass ich 2025 gute Pläne für dich habe, auch wenn du sie noch nicht sehen kannst. Stütze dich auf Mich, denn Ich werde dich niemals im Stich lassen."



Quelle: [https://www.queleto.com/](#)